

Interview I mit Lehrer C (Klassenlehrer zur Versuchsklasse III)
 Datum: 01.03.2007
 Ort: Wohnung des Lehrers

Erläuterungen

Text = Äußerungen der Interviewerin
 ← = Formulierung wie links.
 - = Äußerung fällt weg.
 ↑ = Äußerung fließt in die hierüber stehende ein.
 (← 46) = im Sinn oder Wortlaut übernommen aus Zeile 46
 epäd. = erlebnispädagogisch
 eUA = erlebnispädagogischer Unterrichtsansatz

In der letzten Spalte (*Reduktion 2*) sind in Klammern die Nummern der ursprünglichen Äußerungen angeführt.

Nr.	Original Wortlaut	Paraphrasierung	Generalisierung	Reduktion 1 (Selektion)	Reduktion 2 (Bündelung, Konstruktion, Integration)
	Hast du das Gefühl in der Klasse als Ganzes hat im vergangenen halben Jahr eine positive Veränderung oder Entwicklung stattgefunden, die mit dem Programm zusammenhängen könnte? Falls ja, welche?				
1	Einzeln kenne ich die Schüler schon lange, aber die Klasse als Gruppe nicht.	←	-	-	-
2	Aber ja, doch, ich denke, es hat eine positive Entwicklung in der Klasse gegeben.	Es hat eine positive Entwicklung in der Klasse gegeben.	Der eUA führte dazu, dass - die Klasse eine positive Entwicklung gemacht hat.	←	Der eUA führte dazu, dass - die Klasse eine positive Entwicklung gemacht hat. (2)
3	Ich war schon erfreut darüber, dass sie grundsätzlich dazu bereit waren aufeinander einzugehen.	Die Schüler waren dazu bereit aufeinander einzugehen. Das war erfreulich.	- die Schüler dazu bereit waren aufeinander einzugehen.	←	- die Schüler dazu bereit waren aufeinander einzugehen. (3)

Tabelle Interview I mit Lehrer C

4	Weil ich den Eindruck hatte, dass sie als <i>Gruppe</i> gar nicht gut zusammen sind.	Die Schüler waren vorher als Gruppe gar nicht gut zusammen.	Der eUA führte dazu, dass die Schüler einer Klasse, die vorher unglaublich schlecht miteinander umgegangen sind (mit schimpfen, schlagen und sogar spucken), jetzt - als Gruppe viel besser zusammen halten.	←	Der eUA führte dazu, dass die Schüler einer Klasse, die vorher unglaublich schlecht miteinander umgegangen sind (mit schimpfen, schlagen und sogar spucken), jetzt - als Gruppe viel besser zusammen halten. (4-6)
5	Ich habe die Klasse im Jahr davor mal für 15min vertreten und fand es unglaublich wie schlecht die miteinander umgegangen sind:	Ich fand unglaublich, wie schlecht sie vorher miteinander umgegangen sind:	↑	-	-
6	Sie haben sich beschimpft, geschlagen, sogar bespuckt.	←	Zu 4 und 7	-	-
7	Und das ist weg.	←	- dieses extrem aggressive Verhalten nicht mehr zeigen.	←	- dieses extrem aggressive Verhalten nicht mehr zeigen. (6-7)
8	Natürlich gibt es noch gelegentlich Beschimpfungen,	Es gibt noch gelegentlich Beschimpfungen.	- Bei Streitigkeiten eine ernsthafte Konfliktbereitschaft zeigen.	←	- Bei Streitigkeiten eine ernsthafte Konfliktbereitschaft zeigen. (8-9)
9	aber es ist jetzt auch eine ernsthafte Konfliktbereitschaft da.	Die Schüler zeigen eine ernsthafte Konfliktbereitschaft.	↑	-	-
10	Auch an einzelnen Schülern ist das sichtbar:	Auch an einzelnen Schülern ist die positive Entwicklung der Klasse (← 2) sichtbar.	Der eUA führte dazu, dass die positive Entwicklung der Klasse auch an einzelnen Schülern sichtbar wird.	←	Der eUA führte dazu, dass die positive Entwicklung der Klasse auch an einzelnen Schülern sichtbar wird. (2, 10)
11	Zwischen Ephem [♂] und Anita z.B. gab es mal richtig heftige Auseinandersetzungen außerhalb der Schule. Da ging es um Beschimpfungen im Internet, und Anita wollte gar nicht mehr zur Schule, weil Ephem <i>richtig</i> böse Sachen angedroht hat: ‚Ich mach dich tot‘ und so.	vor der Intervention gab es zwischen einzelnen Schülern richtig heftige Auseinandersetzungen, bis hin zu Mordandrohungen.	←	←	Der eUA führte dazu, dass sogar Schüler miteinander kooperieren (und z.B. zur Lösung einer Aufgabe bereit sind Körperkontakt aufzunehmen), die vor der Intervention schwere Auseinandersetzungen hatten, bis hin zu Mordandrohungen. (11, 13-15)

Tabelle Interview I mit Lehrer C

12	Am meisten war ich im September überrascht, wie einfach und gerade sie auf die Übungen zugegangen sind,	Die Schüler sind einfach und gerade auf die Übungen zugegangen. Das hat mich überrascht.	Die Schüler sind einfach und gerade auf die Übungen zugegangen. Der Lehrer war vom positiven Verhalten seiner Schüler überrascht.	←	Die Schüler sind einfach und gerade auf die Übungen zugegangen. (12) Der Lehrer war vom positiven Verhalten seiner Schüler überrascht. (12)
13	z.B. bei der <i>Flussüberquerung</i> .	Bei einer Übung mussten die Jugendlichen Körperkontakt aufnehmen, um die Aufgabe lösen zu können.	Der eUA führte dazu, dass auch Schüler, die sich sonst schlimm beschimpft haben, miteinander kooperieren und z.B. zur Lösung einer Aufgabe bereit sind Körperkontakt aufzunehmen.		Zu 11
14	Da mussten sie sich ja berühren,	↑	-	-	-
15	und diese Jungs und Mädchen, die sich sonst so schlimm beschimpft haben, die haben das gemacht!	Und das haben auch solche Jungs und Mädchen gemacht, die sich sonst so schlimm beschimpft haben.	Zu 13	-	-
16	Das fand ich wunderbar.	-	-	-	-
17	Und das war der zentrale Punkt, der Angelpunkt, ihre Bereitschaft eine gemeinsame Aufgabe zu übernehmen.	Ihre Bereitschaft, eine gemeinsame Aufgabe zu übernehmen, war der zentrale Punkt.	Die Schüler waren plötzlich bereit, eine gemeinsame Aufgabe zu übernehmen.	←	Die Schüler waren plötzlich bereit, eine gemeinsame Aufgabe zu übernehmen. (17)
18	So zwischendurch habe ich von den Schülern mitbekommen, 'wer kommt heute, Fr. Hildmann? Och, nicht schon wieder!'	Zwischendurch haben Schüler verbal Unlust über die Interventionsstunden geäußert,	Es ist möglich, dass Schüler zwar verbal Unlust über die Aktivitäten ausdrücken,	←	Es ist möglich, dass Schüler zwar verbal Unlust über die Aktivitäten ausdrücken (18),
19	Aber dann haben sie sich nicht verweigert, sondern mitgemacht.	←	dann aber trotzdem ohne weiteres mitmachen.	←	dann aber trotzdem ohne weiteres mitmachen. (19)
20	Die verbale Aussage passte nicht zu ihrem Verhalten.	←	Verbale Aussage und Verhalten stimmen nicht unbedingt überein.	←	Verbale Aussage und Verhalten stimmen nicht unbedingt überein. (20)
21	Da haben sie irgendwo begriffen, das da was drin ist, was man gebrauchen kann.	Die Schüler haben erkannt, dass dieser Unterricht ihnen etwas bringt.	←	←	Die Schüler haben erkannt, dass dieser Unterricht ihnen etwas bringt. (21)

Tabelle Interview I mit Lehrer C

22	Allein das ‚Bitte‘ von Ephem, das war echt nicht schlecht.	Das ‚Bitte‘ von Ephem hat mich sehr beeindruckt.	Manche Schüler haben Verhalten gezeigt, von dem ihr Lehrer sehr beeindruckt war.	←	Manche Schüler haben Verhalten gezeigt, von dem ihr Lehrer sehr beeindruckt war. (22)
23	Und insgesamt, dass sie sich darauf eingelassen haben,	Die Schüler haben sich auf die Übungen eingelassen.	←	↓	-
24	sogar die, die am Anfang noch albern waren, weil sie sich nicht trauten.	Sogar Schüler, die am Anfang noch albern waren, weil sie sich nicht trauten, haben sich auf die Übungen eingelassen.	←	←	Sogar Schüler, die am Anfang noch albern waren, weil sie sich nicht trauten, haben sich auf die Übungen eingelassen. (23-24)
25	Und die anderen haben schon sofort mitgemacht.	Die anderen Schüler haben sofort mitgemacht.	←	←	Die anderen Schüler haben sofort mitgemacht. (25)
26	Am besten fand ich die Stunden, in denen eine Aktion stattfand, ohne Tafel und Lehrer vorne und Schüler hinten.	Am besten fand ich die Stunden, in denen die übliche Unterrichtskonstellation mit Lehrer und Tafel vorne und den Schülern hinten aufgelöst wurde und es nur eine Aktion gab.	Am besten sind die Stunden, in denen die übliche Unterrichtskonstellation mit Lehrer und Tafel vorne und den Schülern hinten aufgelöst wird und es nur eine Aktion gibt.	←	Am besten sind die Stunden, in denen die übliche Unterrichtskonstellation mit Lehrer und Tafel vorne und den Schülern hinten aufgelöst wird und es nur eine Aktion gibt. (26)
27	Was die Schüler dazu gesagt haben, weißt du selber besser,	Die Schüler haben sich dazu bereits dir gegenüber geäußert.	-	-	-
28	aber ich kann mir vorstellen, dass die das nicht wirklich reflektieren.	Die Schüler reflektieren nicht wirklich, was sie sagen.	←	←	Die Schüler reflektieren nicht wirklich, was sie sagen. (28)
29	Man könnte ja auch sagen, ‚ich gebe dir ein Blatt, da steht drauf wie Bewerbungstrainings ablaufen.	Man könnte auch versuchen, den Unterrichtsstoff mit Arbeitsblättern,	Man könnte auch versuchen, den Unterrichtsstoff mit Arbeitsblättern, abschreiben und auswendig lernen zu vermitteln.		Man könnte auch versuchen, den Unterrichtsstoff mit Arbeitsblättern, abschreiben und auswendig lernen zu vermitteln. (29-30)
30	Schreib das ab und lerne es‘!	Abschreiben und auswendig lernen zu vermitteln.	↑	-	-
31	Wir haben das anders gemacht,	Wir haben soweit möglich auf Arbeitsblätter, abschreiben und auswendig lernen verzichtet	Der eUA versucht, soweit wie möglich auf theorieorientierte Arbeitsmethoden (wie Arbeitsblätter, abschreiben oder auswendig lernen) zu verzichten	←	Der eUA versucht, soweit wie möglich auf theorieorientierte Arbeitsmethoden (wie Arbeitsblätter, abschreiben oder auswendig lernen) zu verzichten (31)

Tabelle Interview I mit Lehrer C

32	hautnah an der Praxis.	Und stattdessen handlungs- und praxisorientiert unterrichtet,	und stattdessen interaktiv, individuell, handlungs- und praxisorientiert vorzugehen.	←	und stattdessen interaktiv, individuell (33), handlungs- und praxisorientiert vorzugehen (32).
33	Und jeder kam mal dran und hat seine Rückmeldung bekommen.	sehr interaktiv und individuell.	↑	-	-
34	Dabei ist auch eine ganz besondere Dynamik in der Klasse entstanden.	Durch die Übungen, die hautnah an der Praxis waren (← 32), ist eine ganz besondere Dynamik in der Klasse entstanden.	←	←	Durch die Übungen, die hautnah an der Praxis waren (32), ist eine ganz besondere Dynamik in der Klasse entstanden. (34)
35	Dann gab es aber auch Übungen mit dir, die sind nicht so gut gelaufen.	Es gab auch Übungen, die nicht so gut gelaufen sind.	Es gab auch Übungen im Rahmen der Intervention, die nicht so gut gelaufen sind. (35-36)	←	Es gab auch Übungen im Rahmen der Intervention, die nicht so gut gelaufen sind. (35-36)
36	Z.B. die eine Sache in der Turnhalle mit den geistig Behinderten.	Die eine Sache in der Turnhalle mit den geistig Behinderten ist nicht so gut gelaufen.	↑	-	-
37	Wobei die beiden Stunden in der Turnhalle ganz verschieden abgelaufen sind.	Die beiden Stunden in der Turnhalle ganz sind verschieden abgelaufen.	Die Stunden können im Ablauf z.T. ganz unterschiedlich sein.	←	Die Stunden können im Ablauf z.T. ganz unterschiedlich sein. (37-38)
38	Da war ein totaler Kontrast von der ersten Stunde dort zu der letzten:	Zwischen den beiden Stunden war ein totaler Kontrast.	↑	-	-
39	In der ersten Stunde war die Struktur klar,	←	In manchen Stunden sind Struktur	←	In manchen Stunden sind Struktur und Auftrag klar. (39-40)
40	sie sollten jeweils ein geistig behindertes Kind nehmen.	←	und Auftrag klar.	←	↑
41	Das haben sie richtig vorbildlich gemacht,	Die Schüler haben sich vorbildlich verhalten.	Die Schüler haben sich z.T. vorbildlich verhalten.	←	Die Schüler haben sich z.T. vorbildlich verhalten. (41-42)
42	keiner hat gesagt ,ihh, das will ich nicht'.	Keiner hat sich unangemessen verhalten oder geäußert.	←	↑	-
43	Jeder hat in der Stunde irgendwas schön gemacht,	Jeder hat in der Stunde eine Stärke von sich einsetzen und zeigen können.	Im eUA ergibt sich für jeden mal die Möglichkeit, seine Stärken einzusetzen und zu zeigen.	←	Im eUA ergibt sich für jeden mal die Möglichkeit, seine Stärken einzusetzen und zu zeigen. (43)

Tabelle Interview I mit Lehrer C

44	da war ich ganz zufrieden und stolz auf meine Klasse.	Ich war ganz zufrieden und stolz auf meine Klasse.	Der Lehrer war sehr zufrieden und stolz auf die (neuen) Verhaltensweisen (← 43) seiner Schüler.	←	Der Lehrer war sehr zufrieden und stolz auf die (neuen) Verhaltensweisen seiner Schüler. (43-44)
45	In der letzten Stunde haben sie zwar auch mitgemacht,	Auch in der letzten Stunde haben sie mitgemacht.	Die Schüler haben auch in einer Stunde mitgemacht, in der die Struktur nicht klar war und es legitim gewesen wäre, sich zu verweigern.	←	Die Schüler haben auch in einer Stunde mitgemacht, in der die Struktur nicht klar war und es legitim gewesen wäre, sich zu verweigern. (45-46)
46	aber sie hätten das Recht gehabt zu revoltieren, denn da war die Struktur nicht klar.	Sie hätten das Recht gehabt zu revoltieren. Die Struktur war nicht klar.	↑	-	-
47	Du hast viel zu viele Regeln vorgegeben, die dann nicht strikt durchgesetzt wurden.	Es gab zu viele Regeln, die nicht strikt durchgesetzt wurden.	Es dürfen nicht zu viele Regeln aufgestellt werden. Und die Regeln, die es gibt, müssen konsequent durchgesetzt werden.	←	Es dürfen nicht zu viele Regeln aufgestellt werden. Und die Regeln, die es gibt, müssen konsequent durchgesetzt werden. (47)
48	Wie das ins Wasser treten. Oder warum sie mir als Zauberer das Glas Wasser bringen sollten...	-	-	-	-
49	da waren so didaktische Fehler von dir drin.	In dieser Stunde waren didaktische Fehler.	Es gab während der Intervention Stunden, die didaktische Fehler enthielten.	←	Es gab während der Intervention Stunden, die didaktische Fehler enthielten. (49)
50	Vier fünf Regeln als Struktur, das reicht.	Vier bis fünf Regeln reichen als Struktur.	←	←	Vier bis fünf Regeln reichen als Struktur. (50)
51	Mehr verwirrt nur.	←	←	←	Mehr verwirrt nur. (50)
Hast du das Gefühl bei einzelnen Schülern hat im vergangenen halben Jahr eine positive Veränderung oder Entwicklung stattgefunden, die mit dem Programm zusammenhängen könnte? Falls ja, welche?					
52	Da bin ich vorsichtig, weil ich den Ausgangspunkt nicht genau kenne, ich habe die ja selbst erst vor einem halben Jahr übernommen.	Mit Aussagen über individuelle Veränderungen bin ich vorsichtig, weil ich die Klasse erst zum Interventionsbeginn übernommen habe.	-	-	-

Tabelle Interview I mit Lehrer C

53	Nadine hat mehr Zutrauen zu ihrer Leistung bekommen.	Der eUA führte dazu, dass eine sehr zurückhaltende Schülerin - mehr Zutrauen zu ihrer Leistung bekommen hat.	←	←	Der eUA führte dazu, dass eine sehr zurückhaltende Schülerin - mehr Zutrauen zu ihrer Leistung bekommen hat. (53)
54	Und ein Beweis dafür war dieses Bewerbungstraining,	Ein Beweis dafür war das Bewerbungstraining,	Im Bewerbungstraining	←	- sich im Bewerbungstraining sehr souverän präsentierte (54-56).
55	in dem sie sehr souverän ihre Aussagen gemacht hat.	←	hat sie sich sehr souverän präsentiert.	←	↑
56	Ich wüsste keinen an der Schule, der das besser gemacht hätte!	Niemand an der Schule hätte das besser gemacht.	↑	-	-
57	Ich finde sie hat mehr Sicherheit bekommen.	Der eUA führte dazu, dass eine sehr zurückhaltende Schülerin - mehr Sicherheit bekommen hat.	Der eUA führte dazu, dass eine sehr zurückhaltende Schülerin - sicherer geworden ist.	←	- sicherer geworden ist. (57)
58	Das ist auf alle Fälle so geworden.	-	-	-	-
59	Sie traut sich in Mathematik an Aufgaben ran	- sich in Mathematik an Aufgaben herantraut.	- sich an Aufgaben herantraut.	←	- sich an Aufgaben herantraut. (59)
60	und hat weniger Angst.	- weniger Angst hat.	←	←	- weniger Angst hat. (60)
61	Und sie macht sich auf den Weg.	- die Initiative ergreift.	←	←	- die Initiative ergreift. (61)
62	Und sie hat kapiert, wie sie im Zeugnis steht, und dass sie ein Förderschulzeugnis bekommt.	- ihren Leistungsstandes realistisch wahrnimmt.	←	←	- ihren Leistungsstandes realistisch wahrnimmt. (62-63)
63	Und das hat sie eigentlich nicht verdient.	↑	-	-	-
64	Der Steffen hat auf alle Fälle eine ganz miese Ausgangssituation gehabt.	Steffen hatte eine sehr schwere Ausgangssituation.	Es gibt Schüler, die haben eine sehr schwere Ausgangssituation.	←	Es gibt Schüler, die haben eine sehr schwere Ausgangssituation. (64)
65	Die haben gesagt "der lügt immer und erzählt anderen Leuten Schlechtes über uns".	Die Schüler haben schlecht übereinander geredet.	Vor der Intervention wurde in der Klasse schlecht übereinander geredet. Und zu 70	←	Vor der Intervention wurde in der Klasse schlecht übereinander geredet. (65-67)
66	Und als es um die Klassenfahrt ging, sagte er, er hat kein Geld dafür,	↑	Und zu 70	-	-
67	und dann haben die anderen geschimpft "von wegen".	Zu 65	Und zu 70	-	-

Tabelle Interview I mit Lehrer C

68	Und die Mutter sagte auch, sie muss noch ihr Haus abbezahlen.	Steffens Mutter sagte, sie müsse noch ihr Haus abbezahlen.	Zu 70	-	-
69	Und da habe ich ihnen erklärt, wie das ist, wenn man ein Haus kauft und dann in Schwierigkeiten kommt, dass man dann kämpft und das Haus nicht wieder weggeben möchte.	Ich habe der Klasse erklärt, wie das ist, wenn man ein Haus kauft und dann in Geldschwierigkeiten kommt. Dass man dann kämpft und das Haus nicht verlieren möchte.	Zu 70	-	-
70	Und dann habe ich sie gefragt, ob wir nicht den Erlös für die Mobilés an Steffen geben wollen.	Die Schüler waren dazu bereit, den Erlös für die Mobilés an Steffen zu geben.	Der eUA hat dazu geführt, dass die Schüler bereit waren für die Bedürfnisse eines Schülers zurück zu stecken, auch wenn sie sich über diesen Schüler zuvor geärgert hatten.	←	Der eUA hat dazu geführt, dass die Schüler bereit waren für die Bedürfnisse eines Schülers zurück zu stecken, auch wenn sie sich über diesen Schüler zuvor geärgert hatten. (64-71)
71	Und da waren sie alle zu bereit.	↑	-	-	-
72	Das war das Beste, was ich in diesem halben Jahr erlebt habe!	←	Der Lehrer war begeistert, von dem, was sie in der Intervention erlebt haben.	←	Der Lehrer war begeistert, von dem, was sie in der Intervention erlebt haben. (72)
73	Daniel fehlte früher 48 Tage in einem halben Jahr an der Regelschule.	Als Daniel noch an einer Regelschule war, fehlte er 48 Tage in einem Halbjahr.	Die Fortschritte, die die Schule bei einem ehemaligen Schulverweigerer und seiner Mutter bereits erreicht hatten, wurden durch den eUA noch positiv verstärkt.	←	Die Fortschritte, die die Schule bei einem ehemaligen Schulverweigerer und seiner Mutter bereits erreicht hatten, wurden durch den eUA noch positiv verstärkt. (73-83)
74	Dann ist er zu uns gekommen und dann wurde das schon deutlich besser.	Als er zu uns gekommen ist, wurde das schon deutlich besser.	Zu 73	-	-
75	Und jetzt haben wir es tatsächlich hinbekommen, dass seine Mutter zum Elternabend gekommen ist.	Jetzt ist tatsächlich seine Mutter zu einem Elternabend gekommen.	Zu 73	-	-
76	Da konnte ich endlich mal sehen, wie die aussieht und so.	Ich habe sie endlich mal persönlich getroffen.	Zu 73	-	-
77	Und das war prima,	Das war prima.	Zu 73	-	-
78	die bemühen sich jetzt immer bescheid zu sagen, wenn er nicht kommt, rufen an und so.		Zu 73	-	-

Tabelle Interview I mit Lehrer C

79	Das klappt zwar nicht immer,	Das klappt nicht immer.	Zu 73	-	-
80	aber sie bemühen sich zumindest.	Mutter und Sohn bemühen sich.	Zu 73	-	-
81	Und das betrifft Mutter und Sohn.	↑	-	-	-
82	Und ich denke nicht ,ach, die reden nur',	Ich halte das nicht nur für leere Worte.	Zu 73	-	-
83	sondern warte erst mal ab, wie sich das entwickelt.	Ich warte erst mal ab, wie sich das entwickelt.	Zu 73	-	-
84	Stimmt,	-	-	-	-
85	und in Bezug auf seine Impulskontrolle ist er besser geworden.	Er hat eine bessere Impulskontrolle.	Der eUA hat bei einigen schwierigen Schülern (← 88) dazu geführt, dass sie - eine bessere Impulskontrolle haben.	←	Der eUA hat bei einigen schwierigen Schülern (88) dazu geführt, dass sie - eine bessere Impulskontrolle haben. (85)
86	Dass er jetzt versteht ,Du bist gerade nicht dran',	Er respektiert, wenn er gerade nicht dran ist.	- respektieren, wenn sie gerade nicht dran sind.	←	- respektieren, wenn sie gerade nicht dran sind. (86)
87	und er kann gut mal abwarten.	Er kann gut mal warten.	- besser abwarten können.	←	- besser abwarten können. (87)
88	Das ist bei Ehem natürlich auch so.	Bei Ehem ist das auch so.	Zu 85.	-	-
89	Ich habe mit ihm mehrere Konflikte erlebt	Ich habe mit Ehem mehrere Konflikte erlebt.	Es gibt Schüler, die oft in Konflikte verwickelt sind	←	Es gibt Schüler, die oft in Konflikte verwickelt sind (89)
90	und war mehrmals betroffen, wie schnell sich bei ihm das Verhalten wechseln kann.	Ich war mehrmals betroffen, wie schnell sich bei ihm das Verhalten wechseln kann.	und starke Schwankungen in ihrem Verhalten (← 90-92) und ihrer sozialen Wahrnehmung zeigen (← 93-95).	←	und starke Schwankungen in ihrem Verhalten (90-92) und ihrer sozialen Wahrnehmung zeigen (93-95).
91	Dass er z.B. im Unterricht sehr aufmerksam ist,	z.B. ist er im Unterricht sehr aufmerksam	↑	-	-
92	und dann geht er in die Pause und schlägt einen kleinen Schüler mitten ins Gesicht.	←	Zu 90	-	-
93	Und dann kommt von ihm dieses ,der ist selber schuld'.	Und sagt nachher 'der ist selber schuld'.	Zu 90	-	-
94	Und dann sage ich ihm ,guck mal wie klein der ist und wie der weint, das hast <i>du</i> gemacht'.	Ich sage ihm ,sieh mal, wie klein der ist und wie der weint. Das hast <i>du</i> gemacht'.	Zu 90	-	-
95	Und das betrifft ihn schon, das merkt man.	Das macht ihn sichtbar betroffen.	Zu 90	-	-

Tabelle Interview I mit Lehrer C

96	Aber wir haben noch keine Schlägerei gehabt, das ist doch ganz in Ordnung.	Es hat noch keine ernsthafte Schlägerei gegeben. Das finde ich gut.	Es gibt Schüler, bei denen ist man froh, wenn es noch keine ernsthafte Schlägerei mit ihnen gegeben hat.	-	Es gibt Schüler, bei denen ist man froh, wenn es noch keine ernsthafte Schlägerei mit ihnen gegeben hat. (96)
97	Also ich denke, mit dem Ehem ist noch was zu holen.	Ich denke, Ehem ist noch kein verlorener Fall.	-	-	-
98	Mustaffa. Ganz <i>Extra</i> war verliebt in den, im Praktikum.	Mustaffa war in seinem Praktikumsbetrieb absolut beliebt.	Es gibt Schüler, die sind super, wenn sie praktisch arbeiten dürfen,	←	Es gibt Schüler, die sind super, wenn sie praktisch arbeiten dürfen (98),
99	Wie kann so was sein, dass so einem freundlichen, fitten Menschen jedes Jahr sein Zeugnis sagt, 'wenn du aus der Schule kommst, ist alles aus für dich!'	Es ist nicht in Ordnung, dass ein freundlicher, fleißiger Junge wegen Teilleistungsstörungen [← Insider-Wissen jh] schwache schulische Leistungen erzielt und damit keine Chancen auf einen Ausbildungsplatz hat.	aber ihre schulischen Leistungen sind wegen Teilleistungsstörungen so schlecht, dass ihre Chancen auf einen Ausbildungsplatz gleich null sind. Und zwar egal wie freundlich und fleißig sie sind.	←	aber ihre schulischen Leistungen sind wegen Teilleistungsstörungen so schlecht, dass ihre Chancen auf einen Ausbildungsplatz gleich null sind. Und zwar egal wie fit und freundlich sie sind. (99)
100	Dimitri ist weitgehend gleich geblieben.	Dimitri hat nur eine geringfügige Veränderung erfahren.	Manche Schüler erfahren durch den eUA nur eine geringfügige Veränderung.	←	Manche Schüler erfahren durch den eUA nur eine geringfügige Veränderung. (100)
101	Der hat einen schlechten Ruf aber nichts Böses im Sinn.	Dimitri hat einen schlechten Ruf aber nichts Böses im Sinn.	Manche Schüler haben einen schlechten Ruf aber nichts Böses im Sinn.	←	Manche Schüler haben einen schlechten Ruf aber nichts Böses im Sinn. (101)
102	Aber die Kleinen haben eben Angst vor ihm.	Kleinere Schüler haben Angst vor Dimitri.	Es gibt Schüler, vor denen haben die kleineren Angst.	←	Es gibt Schüler, vor denen haben die kleineren Angst. (102)
Was ist für dich das Besondere an diesem Ansatz?					
103	Was mich besonders beeindruckt hat, war,	←	Besonders beeindruckend ist, welche Spannung diese scheinbare Unlösbarkeit der Aufgaben (← 104) bei den Schülern erzeugen kann(← 105).	←	Besonders beeindruckend ist, welche Spannung diese scheinbare Unlösbarkeit der Aufgaben bei den Schülern erzeugen kann. (103-105)
104	dass die Übungen auf den ersten Blick unlösbar aussahen,	←	Viele Übungen sehen auf den ersten Blick unlösbar aus.	←	Viele Übungen sehen auf den ersten Blick unlösbar aus. (104, 106)

Tabelle Interview I mit Lehrer C

105	und welche Spannung das bei den Schülern erzeugt hat.	←	Das erzeugt bei den Schülern eine Spannung.	←	Das erzeugt bei den Schülern eine Spannung. (105)
106	So dieses ,das klappt ja nie, den Ball bekommen wir nie da rüber'.	-	Zu 104	-	-
107	Und wie sie durchgehalten haben,	Die Schüler haben Durchhaltevermögen bewiesen, obwohl die Aufgabe unlösbar schien.	Der eUA führte dazu, dass die Schüler selbst bei einer unmöglich erscheinenden Aufgabe Durchhaltevermögen bewiesen.	←	Der eUA führte dazu, dass die Schüler selbst bei einer unmöglich erscheinenden Aufgabe Durchhaltevermögen bewiesen. (104, 106-108)
108	obwohl sie in meinen Augen völlig auf dem Holzweg waren.	Die Schüler haben durchgehalten, obwohl sie völlig auf dem Holzweg waren. Ich hatte den Eindruck sie waren völlig auf dem Holzweg.	Zu 107 Manchmal hat man als Lehrer den Eindruck, die Schüler sind mit ihrer Lösungsfindung völlig auf dem Holzweg.	- ← und zu 113	- Manchmal hat man als Lehrer den Eindruck, die Schüler sind mit ihrer Lösungsfindung völlig auf dem Holzweg. (108)
109	Es war total schwierig als beobachtender Lehrer diese Spannung auszuhalten.	←	Für die beobachtende Lehrkraft kann es sehr schwer sein, diese Spannung auszuhalten.	← und zu 113	Für die beobachtende Lehrkraft kann es sehr schwer sein, diese Spannung auszuhalten. (109)
110	Das ist ein typischer Fehler in der Sonderpädagogik, zu schnell einzugreifen, helfen zu wollen,	In der Sonderpädagogik machen wir oft den Fehler, zu schnell eingreifen und helfen zu wollen.	Sonderpädagogen machen häufig den Fehler zu schnell einzugreifen und helfen zu wollen.	←	Sonderpädagogen machen häufig den Fehler zu schnell einzugreifen und helfen zu wollen. (110)
111	wenn alles, was die brauchen etwas mehr Zeit ist.	Oft brauchen die Schüler nicht unsere Hilfe, sondern einfach etwas mehr Zeit.	←	←	Oft brauchen die Schüler nicht unsere Hilfe, sondern einfach etwas mehr Zeit. (111)
112	Das müssen wir echt noch lernen, ihnen <i>ihr</i> Lerntempo einzugestehen,	Wir müssen lernen, - den Schülern ihr eigenes Lerntempo einzugestehen.	Wer nach dem eUA arbeiten möchte, sollte - den Schülern ihr eigenes Lerntempo einzugestehen. Das müssen viele Lehrer noch lernen.	←	Es ist wertvoll für den Erfolg des eUA, als Lehrkraft (115) - den Schülern ihr eigenes Lerntempo einzugestehen. (112)

Tabelle Interview I mit Lehrer C

113	die Schüler Fehler machen zu lassen und Umwege zu gestatten.	<ul style="list-style-type: none"> - sie Fehler machen zu lassen. - Umwege zuzulassen und auszuhalten (← 108-109). 	←	←	<ul style="list-style-type: none"> - sie Fehler machen zu lassen. (113) - Umwege zuzulassen und auszuhalten (108-109, 113).
114	Den Schülern nicht immer Lösungen vorgeben.	<ul style="list-style-type: none"> - den Schülern nicht immer Lösungen vorzuschreiben. 	←	←	<ul style="list-style-type: none"> - den Schülern nicht immer Lösungen vorzuschreiben. (114)
115	Das entdecke ich als ganz wertvollen Punkt in deiner Arbeit.	Es ist wertvoll für den Erfolg des eUA, als Lehrkraft... (siehe 112-114, 116-117, 123-125).	←	Zu 112	-
116	Auch ein Gespür dafür zu haben, 'hat er gerade kapituliert oder kann ich ihn noch dazu motivieren, ein Stückchen weiter zu gehen?'	<ul style="list-style-type: none"> - ein Gespür für die Grenzen anderer Personen zu haben. - die Schüler motivieren zu können. 	←	←	<ul style="list-style-type: none"> - ein Gespür für die Grenzen anderer Personen zu haben. (116) - die Schüler motivieren zu können. (116)
117	Oder sie zu bekräftigen 'Ihr seid schon ganz toll und weit. Macht weiter, haltet durch'.	<ul style="list-style-type: none"> - Loben und Mut zusprechen zu können. 	←	←	<ul style="list-style-type: none"> - Loben und Mut zusprechen zu können. (117) <p>Das müssen viele Lehrer noch lernen. (112)</p>
118	Und die Übungen funktionieren ja oft nur, wenn alle ganz ernst und konzentriert dabei sind.	Oft können die Übungen nur bewältigt werden, wenn alle ernst und konzentriert dabei sind.	←	←	Oft können die Übungen nur bewältigt werden, wenn alle ernst und konzentriert dabei sind. (118)
119	Bei manchen Gruppen braucht man das nicht,	Manche Gruppen muss man nicht motivieren und ermutigen,	←	←	Manche Gruppen muss man nicht motivieren und ermutigen (119),
120	weil die schon so gut zusammenwirken,	weil sie von vorneherein gut zusammenwirken.	←	←	weil sie von vorneherein gut zusammenwirken (120).
121	oder da gibt es Alphiatiere, die die anderen ansteuern.	Oder es gibt Alphiatiere, die die anderen anleiten.	←	←	Oder es gibt Alphiatiere, die die anderen anleiten. (121)
122	Aber es gibt auch andere Gruppen, und dazu gehört diese hier,	Manche Gruppen arbeiten nicht von vorneherein gut zusammen. Diese Klasse gehört dazu.	Bei Gruppen, die nicht von vorne herein gut zusammenarbeiten,	←	Bei Gruppen, die nicht von vorne herein gut zusammenarbeiten (122),
123	da braucht man kleine Tricks	Man braucht kleine Tricks, um die Schüler dazu zu bringen gut zusammen zu arbeiten.	braucht man kleine Tricks	←	braucht man kleine Tricks (123)

Tabelle Interview I mit Lehrer C

124	oder vielleicht den Tipp ,Ihr müsst alle zusammen arbeiten. Wenn nur zwei oder drei mitmachen, geht es nicht',	Vielleicht muss man auch mal einen Tipp geben.	oder muss vielleicht mal einen Tipp geben,	←	oder muss vielleicht mal einen Tipp geben (124),
125	ohne die Lösung vorzugeben.	←	←	←	ohne die Lösung vorzugeben (125, 127).
126	Das kann man sicher vorher überlegen: welche Elemente kann man in welcher Reihenfolge nach und nach als Tipps geben,	Man kann sich vorher überlegen, welche Tipps man in welcher Reihenfolge geben kann,	←	← und zu 124	Man kann sich vorher überlegen, welche Tipps man in welcher Reihenfolge geben kann (126),
127	ohne das Ergebnis vorzugeben.	←	←	←	ohne das Ergebnis vorzugeben (127).
128	Damit sie noch selbst auf die Lösung kommen.	←	←	←	Damit sie noch selbst auf die Lösung kommen. (128)
129	Und mir fällt jetzt kein Bereich ein, in dem eine Gruppe gemeinsam eine Lösung suchen muss, und das Ganze so haptisch ist.	Mir fällt kein Bereich ein, in dem eine Gruppe so haptisch eine gemeinsame Lösung finden muss.	Es gibt keinen Bereich, in dem ein kooperativer Lösungsfindungsprozess so anschaulich ist.	←	Es gibt keinen Bereich, in dem ein kooperativer Lösungsfindungsprozess so anschaulich ist. (129)
130	Denn darin liegt ja eine Chance für unsere Schüler, mit den Händen eine Lösung finden.	Es liegt eine Chance für unsere Schüler darin, wenn sie durch konkretes Tun für Probleme eine Lösung finden können.	Es liegt eine Chance für unsere Schüler darin, Probleme handelnd lösen zu können.	←	Es liegt eine Chance für unsere Schüler darin, Probleme handelnd lösen zu können. (130)
131	Das ist für die eine große Leistung.	Selbstständig ein Problem zu lösen ist für die Schüler eine große Leistung.	←	←	Selbstständig ein Problem zu lösen ist für die Schüler eine große Leistung. (131)
132	Und dann stehen sie da und sagen, ‚Mensch, wir haben das geschafft!‘	Wenn sie es geschafft haben, sind sie stolz und auch erstaunt über sich selbst.	←	←	Wenn sie es geschafft haben, sind sie stolz und auch erstaunt über sich selbst. (132)
133	Das ist doch viel besser als ‚und was hast du für eine Note?!‘	Dieser Stolz ist mehr wert als irgendwelche Noten.	Der Stolz, Probleme selbstständig gelöst zu haben (← 130-132), ist mehr wert als irgendwelche Noten.	←	Der Stolz, Probleme selbstständig gelöst zu haben, ist mehr wert als irgendwelche Noten. (130-133)
134	Und dann ist mir auch egal, wie ein Mustaffa in PISA abschneidet,	Mir ist egal, wie ein Schüler wie Mustaffa im PISA-Test abschneidet,	Wie ein Schüler im PISA-Test abschneidet ist nicht so wichtig für das Leben wie	←	Wie ein Schüler im PISA-Test abschneidet ist nicht so wichtig für das Leben (134) wie
135	denn wenn ich sehe, dass der ein super Praktikum macht	Wenn ich sehe, dass er im Praktikum super ist	in der praktischen Arbeit super zu sein	←	in der praktischen Arbeit super zu sein (135)

Tabelle Interview I mit Lehrer C

136	und alles von seinen Kollegen einfach durchs anschauen lernt,	←	und viel durch Beobachten lernen zu können.	←	und viel durch Beobachten lernen zu können (136).
137	dann ist das doch wahnsinnig viel wert und viel mehr als er aus jedem Schulbuch lernen kann!	Das ist wahnsinnig viel wert, und viel mehr als man aus jedem Schulbuch lernen kann.	←	←	Das ist wahnsinnig viel wert, und viel mehr als man aus jedem Schulbuch lernen kann. (137)
Ja, das stimmt. Und was ist für dich das Besondere an diesem Ansatz?					
138	Das Besondere ist die gemeinsame Aufgabe, die nicht funktionieren kann, wenn einer fehlt.	Das Besondere an diesem Ansatz ist die gemeinsame Aufgabe, die nicht funktionieren kann, wenn einer fehlt.	Das Besondere an diesem Ansatz ist, dass die Schüler gemeinsam eine Aufgabe bekommen, die sie auch nur gemeinsam bewältigen können.		Das Besondere an diesem Ansatz ist, dass die Schüler gemeinsam eine Aufgabe bekommen, die sie auch nur gemeinsam bewältigen können. (138)
139	Ich kenne sonst keine Situation – außer vielleicht Tauziehen – wo das so ist.	←	Es gibt sonst keine Situation – außer vielleicht Tauziehen – wo das so ist.		Es gibt sonst keine Situation – außer vielleicht Tauziehen – wo das so ist. (139)
Was ist dein persönlicher Gewinn? Denkst du, du kannst davon irgendetwas sinnvoll für dich mitnehmen?					
140	Ich war dir für diesen ganzen Block sehr dankbar – den Bewerbungsblock.	Ich war dir für den gesamten Bewerbungsblock dankbar.	-	-	-
5. Glaubst Du, Schüler wie unsere, mit gemischten Formen von Förderbedarf, können vom eUA besonders profitieren? Falls ja, inwiefern?					
141	Hörschädigung wird in der Pädagogik immer ganz dicht mit sprachlicher Förderung verknüpft.	←	←	←	Hörschädigung wird in der Pädagogik immer ganz dicht mit sprachlicher Förderung verknüpft. (141)
142	Der ganze Unterricht ist hauptsächlich hör-sprachlich strukturiert.	←	Der ganze Unterricht ist unter dem Aspekt der hör-sprachlichen Förderung strukturiert.	←	Der ganze Unterricht ist unter dem Aspekt der hör-sprachlichen Förderung strukturiert. (142)

Tabelle Interview I mit Lehrer C

143	Darum ist es ganz toll, dass es etwas gibt,	Es ist toll, dass es etwas gibt,	Es ist toll, dass es mit dem eUA etwas gibt,	←	Es ist toll, dass es mit dem eUA etwas gibt (143),
144	was einen anderen Schwerpunkt fördert.	←	was einen anderen Schwerpunkt fördert.	←	was einen anderen Schwerpunkt fördert (144).
145	Denn das mit dem Hören und Sprechen ist ja die uralte Situation der Hörgeschädigtenpädagogik, seit Jahrhunderten.	Die Diskussion um Hören und Sprechen ist in der Hörgeschädigtenpädagogik Jahrhunderte alt.	←	←	Die Diskussion um Hören und Sprechen ist in der Hörgeschädigtenpädagogik Jahrhunderte alt. (145)
146	Es wurden früher schon Ansätze gemacht, Rhythmik in die Schule zu bringen,	Früher wurden Ansätze gemacht, Rhythmik in die Schule zu bringen,	←	←	Früher wurden Ansätze gemacht, Rhythmik in die Schule zu bringen (146),
147	aber das wurde ganz dilettantisch und stiefmütterlich verfolgt.	←	←	←	aber das wurde ganz dilettantisch und stiefmütterlich verfolgt (147).
148	Aber es gab auch darin Aspekte, die eine große Nähe zur Erlebnispädagogik haben.	In der Rhythmik gab es Aspekte, die eine große Nähe zur Erlebnispädagogik haben.	←	←	In der Rhythmik gab es Aspekte, die eine große Nähe zur Erlebnispädagogik haben. (148)
149	Rhythmik wurde an unserer Schule früher auch sehr gefördert,	Rhythmik und Werken (← 151) wurde an unserer Schule früher sehr gefördert,	Es gibt Schulen, an denen wurden Rhythmik und Werken früher sehr gefördert,	←	Es gibt Schulen, an denen wurden Rhythmik und Werken früher sehr gefördert (149, 151),
150	weil damit ganz basale Dinge angesprochen werden.	←	←	←	weil damit ganz basale Dinge angesprochen werden (150).
151	Rhythmik und Werken.	Zu 149	-	-	-
152	Und Erlebnispädagogik passt dazu, weil es darin auch viel ums Ertasten und Erfühlen geht.	Erlebnispädagogik passt zu Rhythmik und Werken. In der Erlebnispädagogik geht es viel ums Ertasten und Erfühlen.	← In der Erlebnispädagogik sind Wahrnehmung und Sensibilität zentrale Elemente.	← ←	Erlebnispädagogik passt zu Rhythmik und Werken. (152) In der Erlebnispädagogik sind Wahrnehmung und Sensibilität zentrale Elemente. (152)
Wie gut, denkst du, kann man mit dem eUA dem individuellen Förderbedarf einzelner Schüler gerecht werden?					
153	Bestimmte Bereiche ja.	Mit dem eUA kann man bestimmte Bereiche individuell fördern.	Mit dem eUA kann man gezielt individuelle Förderung vornehmen.	←	Mit dem eUA kann man gezielt individuelle Förderung vornehmen. (153)

Tabelle Interview I mit Lehrer C

154	Ich habe jetzt hauptsächlich erlebt, dass eine Gruppe lernt sich zu helfen und gemeinsam Lösungen zu finden.	Ich habe erlebt, dass eine Gruppe lernt sich zu helfen und gemeinsam Lösungen zu finden.	Der eUA hat dazu geführt, dass die Schüler gelernt haben sich als Gruppe zu helfen und gemeinsam eine Lösung zu finden.		Der eUA hat dazu geführt, dass die Schüler gelernt haben sich als Gruppe zu helfen und gemeinsam eine Lösung zu finden. (154)
155	Und dabei bekam jeder Schüler die Möglichkeit zu fühlen wichtig zu sein,	Jeder Schüler bekam die Möglichkeit zu fühlen, dass er wichtig ist.	Jeder Schüler bekommt zu fühlen, dass er wichtig ist.	←	Jeder Schüler bekommt zu fühlen, dass er wichtig ist. (155)
156	und es ging darum, dass jeder erkannte welche Position gerade erforderlich war.	Es ging darum, dass jeder erkannte, was von ihm gerade gefordert war.	Der eUA hat gefördert, dass jeder Schüler erkannte, was von ihm gerade gefordert war.		Der eUA hat gefördert, dass jeder Schüler erkannte, was von ihm gerade gefordert war. (156)
157	Da war ja keiner, der dirigiert hat.	Alle waren gleichberechtigt und gemeinsam verantwortlich.	Alle sind gleichberechtigt und gemeinsam verantwortlich.		Alle sind gleichberechtigt und gemeinsam verantwortlich. (157)
158	Das war höchst erstaunlich.	←	-	-	-
159	Darin sehe ich einen individuellen Förderbedarf, dass jeder lernt seine eigene Situation zu erkennen.	Ich sehe einen individuellen Förderbedarf darin, dass jeder lernt seine eigene Situation zu erkennen. Diesem wurde der eUA gerecht.	Der eUA führte dazu, dass die Schüler gelernt haben ihre individuell eigene Situation zu erkennen.	←	Der eUA führte dazu, dass die Schüler gelernt haben ihre individuell eigene Situation zu erkennen. (159)
160	Der Schüler lernt dabei nicht besser hören oder sprechen,	←	Der eUA zielt nicht auf hörsprachliche Förderung bei gehörlosen und schwerhörigen Schülern ab.	←	Der eUA zielt nicht auf hörsprachliche Förderung bei gehörlosen und schwerhörigen Schülern ab. (160)
161	aber eben Fähigkeiten und Kompetenzen, die sonst oft nicht benannt werden	Der Schüler lernt Fähigkeiten und Kompetenzen, die sonst in der Schule wenig Beachtung erfahren	Im eUA lernt der Schüler Fähigkeiten und Kompetenzen, die sonst in der Schule wenig Beachtung erfahren	←	Im eUA lernt der Schüler Fähigkeiten und Kompetenzen, die sonst in der Schule wenig Beachtung erfahren (161)
162	und in keinem PISA-Test erfasst werden.	←	←	←	und in keinem PISA-Test erfasst werden (162).
Kann der eUA in deinen Augen einen gezielten Beitrag zur Berufsvorbereitung in der Schule leisten? Falls ja, inwiefern?					

Tabelle Interview I mit Lehrer C

163	Ich habe ja schon eben etwas zu unserem Bewerbungstraining gesagt.	←	-	-	-
164	Das war klasse.	Unser Bewerbungstraining war klasse.	Mit dem eUA kann man klasse Bewerbungstraining machen.	←	Mit dem eUA kann man klasse Bewerbungstraining machen. (163-164)
165	Und ich hasse es, diese scheiß Arbeitslehre den Schülern so beizubringen ‚Es gibt Betriebsgüter und Verbrauchsgüter...‘!	Ich hasse es, den Schülern Arbeitslehre rein theoretisch mit dem Lehrbuch beizubringen.	Es ist keine gute Lösung, den Schülern Arbeitslehre rein theoretisch mit dem Lehrbuch beizubringen.	←	Es ist keine gute Lösung, den Schülern Arbeitslehre rein theoretisch mit dem Lehrbuch beizubringen. (165)
166	Die müssen kapieren, Arbeit ist ein gemeinsames Ding und ich muss darin meinen Platz finden.	Die Schüler müssen verstehen, dass Arbeit ein soziales Geschehen ist, in dem jeder seinen Platz finden muss.	←	←	Die Schüler müssen verstehen, dass Arbeit ein soziales Geschehen ist, in dem jeder seinen Platz finden muss. (166)
Dies war ja nun ein Projekt, mit mir als fremder Person, die erst mal Schüler und Schule kennen lernen musste und mit Videos, Absprachen, etc. ein beträchtlicher ‚Störfaktor‘ war. Aber wenn wir davon einmal absehen, denkst du es wäre (a) möglich und (b) sinnvoll, diesen erlebnispädagogischen Unterrichtsansatz breiter umzusetzen? Was wäre dafür nötig? (Ab hier verbale Ergänzungen zur Wertungstabelle)					
167	Ich fände es ganz gut, wenn im Kollegium Leute wären, die das richtig gelernt haben –	Ich fände es gut, wenn im Kollegium Leute wären, die Erlebnispädagogik richtig gelernt haben –	Es wäre gut, wenn im Kollegium Leute wären, die Erlebnispädagogik richtig gelernt haben,	←	Es wäre gut, wenn im Kollegium Leute wären, die Erlebnispädagogik richtig gelernt haben (167),
168	so wie früher mit Rhythmik.	so wie früher Rhythmik.	←	←	so wie früher Rhythmik (168).
169	Vielleicht sollte man das Lehrercurriculum dahingehend wieder mal ändern.	Vielleicht sollte man das Lehrercurriculum dahingehend ändern	Es wäre gut (170), das Lehrercurriculum dahingehend zu ändern	←	Es wäre gut (170), das Lehrercurriculum dahingehend zu ändern (169)
170	Oder Erlebnispädagogik ins Studium mit aufnehmen. Ja, das fände ich gut.	oder Erlebnispädagogik mit ins Studium aufnehmen. ←	Oder Erlebnispädagogik mit ins Studium aufzunehmen.	←	Oder Erlebnispädagogik mit ins Studium aufzunehmen (170).

Tabelle Interview I mit Lehrer C

Bräuchte es besondere Räume oder Örtlichkeiten?					
171	Ach, da müsste das normale Schulgelände – oder was es eben gibt – ausreichen.	Das normale Schulgebäude oder was es eben gibt, müsste ausreichen.	Es reicht das normale Schulgebäude oder was es eben gibt.	←	Es reicht das normale Schulgebäude oder was es eben gibt. (171)
172	Auch vom Lehrer darf schließlich Kreativität verlangt werden.	Auch vom Lehrer darf Kreativität verlangt werden.	Manchmal muss man etwas Kreativität beweisen.	←	Manchmal muss man etwas Kreativität und Flexibilität beweisen. (172-174)
173	Z.B. wie wir das mit der <i>Flussüberquerung</i> gemacht haben als da plötzlich so viele Autos kamen.	Bei der <i>Flussüberquerung</i> kamen plötzlich viele Autos.	Wenn eine geplante Räumlichkeit sich nicht mehr als passend erweist,	←	↑
174	Dann sucht man sich eben eine andere Stelle.	←	muss man etwas Flexibilität beweisen.	←	Zu 172
175	Man muss nicht alles fest vorgegeben bekommen,	←	Es muss nicht alles fest vorgegeben sein.	←	Es muss nicht alles fest vorgegeben sein. (175)
176	das behindert ja nur.	Zu viele Vorgaben behindern nur.	←	←	Zu viele Vorgaben behindern nur. (176-177)
177	Sonst kommen nachher nur die Leute und sagen, 'ich kann hier nicht so arbeiten, weil ich diese und jene Bedingungen nicht habe'.	↑	-	-	-
178	Eine Turnhalle hat jede Schule, und du hast die Turnhalle ja auch zu allem möglichen umgebaut.	Jede Schule hat eine Turnhalle. Du hast die Turnhalle zu allem möglichen umgebaut.	← Turnhallen kann man im eUA sehr vielseitig einsetzen.	← ←	Eine Turnhalle findet man an jeder Schule und kann sie sehr vielseitig einsetzen. (178)
179	Und ich denke, man könnte z.B. in einer Projektwoche gemeinsam Material dafür basteln.	Man könnte z.B. in einer Projektwoche gemeinsam Material für die Übungen basteln.	←	←	Man könnte z.B. in einer Projektwoche gemeinsam Material für die Übungen basteln. (179)
Wie viel Zeit meist du sollte im Schulalltag dafür eingerechnet werden? Wie müssen die zeitbezogenen Rahmenbedingungen für den Ansatz sein?					

Tabelle Interview I mit Lehrer C

180	Das hängt davon ab, wie gut eine Aktion oder Idee in den Unterrichtsstoff eingebaut wird.	Wie viel Zeit im Schulalltag dafür eingerechnet werden sollte, hängt davon ab, wie gut eine Aktion oder Idee in den Unterrichtsstoff eingebaut wird.	← Je besser man eine Aktion oder Idee in den Unterrichtsstoff einbaut (180), umso besser kann man auch guten Gewissens mehr Zeit darauf verwenden (184).	← ←	Wie viel Zeit im Schulalltag dafür eingerechnet werden sollte, hängt davon ab, wie gut eine Aktion oder Idee in den Unterrichtsstoff eingebaut wird. (180) Je besser man eine Aktion oder Idee in den Unterrichtsstoff einbaut (180), umso besser kann man auch guten Gewissens mehr Zeit darauf verwenden (184).
181	Ich finde, das ist einfach ein Tribut, den man an den Fächerkanon zu zahlen hat.	Das ist ein Tribut, den man an den Fächerkanon zu zahlen hat.	Wir müssen unseren Lehrplan erfüllen.	←	Wir müssen unseren Lehrplan erfüllen. (181)
182	Das darf gar nicht isoliert stehen.	Die Übungen dürfen nicht isoliert stehen.	Die Übungen dürfen nicht losgelöst vom Lehrplan stehen.	←	Die Übungen dürfen nicht losgelöst vom Lehrplan stehen. (182)
183	Man muss praktisch denken ‚das können wir hiermit einbauen und das passt da rein‘.	Man muss immer denken ‚das können wir hier mit dem Lehrplan verknüpfen und das dort‘.	Man kann viele Übungen gut mit dem Lehrplan verknüpfen und muss nur nach geeigneten Stellen dafür Ausschau halten.	←	Man kann viele Übungen gut mit dem Lehrplan verknüpfen und muss nur nach geeigneten Stellen dafür Ausschau halten. (183)
184	Dann kann man auch mit gutem Gewissen mehr Zeit darauf verwenden.	←	Zu 180	-	-
185	Wie z.B. unser Bewerbungstraining.	Die Dinge, die wir im Bewerbungstraining bearbeitet haben, sind wichtige Lerninhalte, und damit ist auch die Zeit dafür da.	Die Themen, die im eUA bearbeitet werden, sind wichtige Lerninhalte, und damit ist auch ein gewisser Zeitaufwand gerechtfertigt.	←	Die Themen, die im eUA bearbeitet werden, sind wichtige Lerninhalte, und damit ist auch ein gewisser Zeitaufwand gerechtfertigt. (185-186)
186	Das sind ganz klar Lerninhalte – und was für wichtige! – und damit ist auch die Zeit dafür da.	↑	-	-	-
Für wie wichtig hältst du eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern für den Erfolg des Ansatzes?					

Tabelle Interview I mit Lehrer C

187	Ich find es wichtig, den Eltern das so zu vermitteln, dass sie es als wichtigen Faktor erkennen	Ich finde wichtig, den Eltern den Ansatz so zu vermitteln, dass sie ihn als wichtigen Faktor erkennen	Es ist wichtig, den Eltern den Ansatz so zu vermitteln, dass sie ihn als wichtige Maßnahme erkennen	←	Es ist wichtig, den Eltern den Ansatz so zu vermitteln, dass sie ihn als wichtige Maßnahme erkennen (187)
188	und nicht anfangen es zu torpedieren,	und nicht anfangen ihn zu torpedieren,	←	←	und nicht anfangen ihn zu torpedieren (188),
189	nach dem Motto „was machen die denn da? Die haben ja wieder keine Hausaufgaben!“, etc.	←	weil die Schüler z.B. weniger oft Hausaufgaben aufbekommen.	←	weil die Schüler z.B. weniger oft Hausaufgaben aufbekommen (189).
190	D.h. es ist sinnvoll die Eltern als potenziellen ‚Störfaktor‘ auszuschließen,	Es ist sinnvoll die Eltern als potenziellen ‚Störfaktor‘ auszuschließen,	←	←	"Es ist sinnvoll die Eltern als potenziellen ‚Störfaktor‘ auszuschließen,
191	indem ich sie umfassend über den Sinn dieser Pädagogik informiere.	←	←	←	indem ich sie umfassend über den Sinn dieser Pädagogik informiere". (190-191)
<p>Während des Projekts waren wir fast immer zu zweit im Unterricht. Für wie wichtig hältst du, dass bei solchen epäd. Übungen, wie wir sie gemacht haben, ein zweiter Erwachsener dabei ist? (← Das kann eine Lehrkraft, ein Zivi oder sonst wer sein) Kann man epäd. Übungen vielleicht sogar nur im Teamteaching durchführen?</p>					
192	Hilfreich ist sicher eine klare Rollenverteilung:	Eine klare Rollenverteilung ist hilfreich.	←	←	Eine klare Rollenverteilung ist hilfreich. (192)
193	A achtet auf Einhaltung der Regeln, B ist auf Schülerseite, motiviert und feuert an.	Eine Lehrkraft achtet auf die Einhaltung der Regeln, der/die andere motiviert und unterstützt die Schüler.	Wenn man zu zweit ist, kann man die Rollen so aufteilen, dass eine Lehrkraft auf die Einhaltung der Regeln achtet und der/die andere die Schüler motiviert und unterstützt.	←	Wenn man zu zweit ist, kann man die Rollen so aufteilen, dass eine Lehrkraft auf die Einhaltung der Regeln achtet und der/die andere als 'Verbündeter' die Schüler motiviert und unterstützt. (193-194)
194	Deine Position war mehr das ‚Oberlicht‘, und ich war mehr an deren Seite, als Verbündeter.	Du warst mehr Regelhüterin, ich eher ihr Verbündeter.	Eine/r kann Regelhüterin sein, der/die andere Verbündete/r der Schüler.	↑	-

Tabelle Interview I mit Lehrer C

195	Damit bekommen sie das Gefühl nicht allein zu sein.	Wenn eine der beiden Lehrkräfte als ihr Verbündeter erscheint (← 194), bekommen die Schüler das Gefühl nicht allein zu sein.	←	←	Wenn eine der beiden Lehrkräfte als ihr Verbündeter erscheint, bekommen die Schüler das Gefühl nicht allein zu sein. (194-195)
196	Dann muss man sich aber auch selbst wieder wegnehmen,	Man muss sich selbst wegnehmen können	Man muss sich als Lehrkraft zurückhalten können,	←	Man muss sich als Lehrkraft zurückhalten können (196),
197	damit man nicht zu viel eingreift.	←	←	←	damit man nicht zu viel eingreift (197).
198	Das verlangt eine besondere Didaktik und Disziplin.	Es verlangt eine besondere Didaktik und Disziplin die Schüler zu unterstützen (←193) ohne zu viel einzugreifen (← 197).	←	←	Es verlangt eine besondere Didaktik und Disziplin die Schüler zu unterstützen ohne zu viel einzugreifen (193, 197-198).
Prinzip Freiwilligkeit					
199	Das ist ein schwieriger Punkt.	Das Prinzip Freiwilligkeit ist ein schwieriger Punkt.	Das Prinzip Freiwilligkeit ist im Kontext Schule schwierig,	←	Das Prinzip Freiwilligkeit ist im Kontext Schule schwierig (199),
200	Denn zur Schule zu gehen ist eben nicht freiwillig.	Durch die Schulpflicht sind die Schüler nicht freiwillig hier.	weil die Schüler der Schulpflicht unterliegen und nicht einfach wegbleiben oder gehen dürfen, wenn sie auf etwas keine Lust haben.	←	weil die Schüler der Schulpflicht unterliegen (200) und nicht einfach wegbleiben oder gehen dürfen, wenn sie auf etwas keine Lust haben (202).
201	Und damit ist das nicht mehr die ehrliche Problematik aus den Aktivitäten.	Das ist nicht mehr die ehrliche Problematik aus den Aktivitäten.	[Bezug und Inhalt sind mir nicht klar. jh]	-	-
202	Weil wenn einer sagt, 'ich habe da keinen Bock drauf', darf er ja nicht einfach gehen.	Die Schüler dürfen nicht einfach gehen, wenn sie keine Lust auf etwas haben.	Zu 200	-	-
203	Das ist also eine unechte Schulproblematik,	Das ist eine unechte Problematik,	[Bezug und Inhalt sind mir nicht klar. jh]	-	-
204	die leider überhand nimmt.	←	↓	-	-
205	Und diese Schüler haben oft keinen Bock auf Schule.	Diese Schüler haben oft keinen Bock auf Schule.	Schulunlust ist ein wachsendes Problem.	←	Schulunlust ist ein wachsendes Problem. (204-205)
206	Mehr Erlebnispädagogik könnte da allerdings heilsam sein.	Erlebnispädagogik könnte da entgegenwirken.	←	←	Erlebnispädagogik könnte da entgegenwirken. (206)

Tabelle Interview I mit Lehrer C

	Braucht man besonderes (z.B. fachsportliches) Material, um gute epäd. Übungen durchzuführen?				
207	Je nachdem, wie die Übung ist oder was man machen möchte.	Je nachdem, wie die Übung ist oder was man machen möchte, braucht man besonderes Material oder eben auch nicht.	Je nachdem, welche Übungen oder Aktivitäten man machen möchte, braucht man besonderes Material oder eben auch nicht.	←	Je nachdem, welche Übungen oder Aktivitäten man machen möchte, braucht man besonderes Material oder eben auch nicht. (207)
208	Zum Kanu fahren braucht man eben Kanus.	Wenn man eine Fachsportart machen möchte, braucht man auch fachsportliches Material.	←	←	Wenn man eine Fachsportart machen möchte, braucht man auch fachsportliches Material. (208)
	Eine Kollegin nannte als weiteren wichtigen Faktor für eine breitere Umsetzung des eUA klare Struktur und Ziele. Wie siehst du das?				
209	Es ist natürlich immer sinnvoll sich im Vorfeld klare Lernziele zu überlegen.	Es ist immer sinnvoll sich im Vorfeld klare Lernziele zu überlegen.	Es ist grundsätzlich immer sinnvoll sich bei der Planung von Unterricht klare Lernziele zu überlegen.	←	Es ist grundsätzlich immer sinnvoll sich bei der Planung von Unterricht klare Lernziele zu überlegen. (209)
210	Aber manchmal kann man überrascht sein, was es für tolle Lernergebnisse gibt, wenn man sich in die Lernstruktur der anderen hineinbegibt.	Wenn man die Schüler ihre eigenen Lernwege gehen lässt, wird man manchmal davon überrascht, was sie tolles lernen.	←	←	Wenn man die Schüler ihre eigenen Lernwege gehen lässt, wird man manchmal davon überrascht, was sie tolles lernen. (210)
211	Dafür ist dieser Freiraum und das experimentieren dürfen dringend notwendig.	Dafür sind Freiraum und experimentieren dürfen dringen notwendig.	Freiraum und experimentieren dürfen sind für solche Lernergebnisse dringend notwendig.	←	Freiraum und experimentieren dürfen sind für solche Lernergebnisse dringend notwendig. (211)
212	Dadurch entstehen neue Argumente,	Dies ist noch ein Argument für den eUA.	-	-	-
213	und die belegen auch die Einbaubarkeit in den normalen Unterrichtsplan.	Der eUA ist in den normalen Unterrichtsplan einbaubar	Der eUA kann im normalen Unterricht umgesetzt werden.	←	Der eUA kann im normalen Unterricht umgesetzt werden. (212-213)

Tabelle Interview I mit Lehrer C

Und für wie wichtig hältst du Gebärdensprache, wenn man diesen Ansatz mit gehörlosen und schwerhörigen Schülern verfolgen will?					
214	Die interessiert mich nicht.	Gebärdensprache interessiert mich nicht.	Gebärdensprache ist für den eUA mit gehörlosen und schwerhörigen Schülern nicht wichtig.	←	Gebärdensprache ist für den eUA mit gehörlosen und schwerhörigen Schülern nicht wichtig. (214)
215	Ich finde, was zur Zeit abläuft in Bezug auf Gebärdensprache, das ist ein Anachronismus.	Was zur Zeit in Bezug auf Gebärdensprache abläuft, ist ein Anachronismus.	←	←	Was zur Zeit in Bezug auf Gebärdensprache abläuft, ist ein Anachronismus. (215)
216	Ich beobachte Lehrer, die wild mit Gebärden umgehen und die Schüler verstehen sie trotzdem nicht!	Es gibt Lehrer, die gehen wild mit Gebärden um, aber die Schüler verstehen sie trotzdem nicht.	←	←	Es gibt Lehrer, die gehen wild mit Gebärden um, aber die Schüler verstehen sie trotzdem nicht. (216)
Was hältst du sonst noch für wichtig, damit ein eUA breitflächig umgesetzt werden könnte?					
217	Da wüsste ich jetzt nichts.	-	-	-	-
Dann herzlichen Dank, dass ich trotz deines Gesundheitszustandes kommen durfte! Und natürlich alles Gute und gute Besserung!					